

# Robert Klauß (Ex-Chef-Trainer)

Beitrag von „BubVomGlubb“ vom 25. September 2022, 15:58

## [Zitat von hattrick](#)

Die Frage bleibt aber, wie lange man bei anhaltender Erfolglosigkeit man noch zuschauen wird. Eine schwere Phase durchzustehen klingt sehr Romantisch, am Ende zählt aber nur der FCN und nicht Klauß oder Hecking. Wenn das nun die letzte schwere Phase in dieser Saison oder auch in Zukunft war, okay. Dann hat man alles richtig gemacht, wird diese Phase nicht endlich beendet oder wiederholt sich im Laufe der Saison noch einmal, wirds langsam schwer das zu verkaufen. Glaube auch nicht, dass hier jemand ewig Bock darauf hat im Niemandsland der zweiten Liga zu verweilen und einer Heimbilanz zum wegrennen "genießen" möchte.

An solche "Phasen" muss man sich in Liga 2 gewöhnen. Ich möchte es mal mit der Moto2 vergleichen falls es jemandem hilft. Auch diese Klasse ist extremst ausgeglichen und dort kann ein Fahrer der das letzte Rennen noch gewonnen hat beim nächsten GrandPrix ausserhalb der Punkte einfahren.

Ähnliches gilt auch für die 2.Liga, die Teams sind Leistungstechnisch sehr eng beisammen und ich könnte mor vorstellen das es im Laufe der Saison noch enger zugeht, es spielt quasi die halbe Liga gegen den Abstieg, dessen muss man sich bei aller (zT auch berechtigter) Kritik bewusst sein.

Ich denke ein Punkt den Klauß für uns (Hecking) so wichtig macht ist sein Umgang bzw seine Förderung junger Talente. Da braucht mir jetzt auch keiner mit Shuranov kommen, der hat den Profifußball mMn noch nicht angenommen, er war erfolgreich als er noch unbekannt war. Als er seinen Fussabdruck hinterlassen hatte und sich die Verteidiger auf ihn einstellen konnten war er abgemeldet, aber das nur mal nebenbei auch wenn mich seine Fanboys jetzt steinigen möchten ;-). Klauß baut immer wieder erfolgreich, unerfahrene Talente in die Mannschaft ein und fördert diese zu Leistungsträgern, das darf ruhig mal anerkannt werden.

Auf lange Sicht ist das eine vielversprechende Konstellation die uns mit unseren beschränkten finanziellen Mitteln von der Masse abheben kann. Ich rede jetzt nicht vom laufe dieser Saison oder der nächsten. Von daher kann ich Heckings Verhalten sehr gut nachvollziehen. Selbst ein Köllner, sollte er mit einem Hecking zusammen arbeiten dürfen, könnte nochmal ein ganz

anderes Kaliber sein, sofern die beiden miteinander arbeiten könnten. Dieser wäre aber sicher anstrengender für Hecking als ein Klaufuß 😊

Ich fand auch Heckings Aussage interessant, das die Zielsetzung bewusst "provokant" gesetzt wurde um mal etwas auf den Busch zu klopfen. Schade nur das der Saisonstart dermaßen unglücklich verlief, aber so wird es eben zu einem Härtetest, getreu dem Motto: Was dich nicht umbringt, macht dich stärker.